



STORY

STANDORT MAUBEUGE: KOMPETENZZENTRUM FÜR LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Der traditionsreiche Standort Maubeuge in Nordfrankreich ist seit einem Vierteljahrhundert das ausgewiesene Kompetenzzentrum für leichte Nutzfahrzeuge der Renault Group. Von den Produktionsbändern fährt bereits die dritte Kangoo Generation und das batteriebetriebene Pendant, das ab Frühjahr 2022 als Kangoo E-TECH 100% Electric die Elektro-Erfolgsgeschichte fortschreibt. Darüber hinaus setzen auch Daimler sowie der langjährige Allianzpartner Nissan auf die Fertigungsstätte: Die auf dem Kangoo basierenden Modelle Mercedes Citan und Nissan Townstar rollen ebenfalls hier durch das Werkstor. Durch die enge Zusammenarbeit und die Konzentration auf die Nutzfahrzeugproduktion haben Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit in den vergangenen Jahren immer weiter zugenommen – was letztlich den Kunden aller Marken zugutekommt. Jean-Philippe Daveau, Direktor des Werks in Maubeuge, erklärt die Zusammenhänge.

Mit mehr als sechs Millionen produzierten Fahrzeugen seit 1971 zählt das Werk Maubeuge zu den Ikonen der französischen Automobilbranche. Seit 50 Jahren liefert der kontinuierlich modernisierte Standort Fahrzeuge, die speziell für die Anforderungen jedes einzelnen Marktes weltweit ausgelegt sind. Durch die konsequente Zusammenarbeit mit den Allianzpartnern und Daimler entstehen bis heute neue Modelle auf der Basis des Kangoo sowie die entsprechenden Schwestermodelle mit Elektroantrieb.

„Das Werk in Maubeuge hat sich zum Kompetenzzentrum der Allianz für Nutzfahrzeuge entwickelt. Es ist seit einem halben Jahrhundert in Betrieb, verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Herstellung des Kangoo und hat in den vergangenen 10 Jahren sein Know-how im Bereich der Elektrofahrzeuge stetig gesteigert.“ Jean-Philippe Daveau, Direktor des Werks Maubeuge.

RÜCKBLICK: VOM RENAULT 15 BIS ZUM RENAULT 21

Die Geschichte des Werks Maubeuge reicht bis 1969 zurück: Der Automobilzulieferer Société des Usines Chausson (SUC) baute damals ein erstes Werk am Stadtrand, das eine Stanzerei und Karosseriefertigung umfasste. Ab 1971 folgten Lackiererei, Montage und Endbearbeitung. Im gleichen Jahr rollten Renault 15 und 17 als erste Renault Modelle von der Linie. Nach der vollständigen Übernahme durch Renault erfolgte die Umbenennung in Maubeuge Construction Automobile (MCA). Seitdem baute der Automobilhersteller am Standort mehr als 20 Modelle, darunter Renault 12, Renault 18, Fuego und Renault 21.

DIE KANGOO REVOLUTION

Ein Wendepunkt kam 1993 mit der organisatorischen Umstrukturierung und erheblichen Investitionen zur Standortsicherung. Dies führte zu der Entscheidung, ab 1997 den Kangoo exklusiv an dem nordfranzösischen Standort zu fertigen. Die Pkw-Ausführung und der verwandte Kompakttransporter haben im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum – und ein Ende der Erfolgsgeschichte ist nicht abzusehen, denn der praktische Kombivan hat weltweit Fans und ist bei Privatkunden, Gewerbetreibenden und Flottenverwaltern gleichermassen gefragt. Bis heute wechselten fast vier Millionen Einheiten in Kundenhand, darunter 70.000 Modelle mit Elektroantrieb.

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28



DAIMLER UND NISSAN: MIT PARTNERN DEN ERFOLG FORTSCHREIBEN

Das nächste Kapitel in der Erfolgsgeschichte von Maubeuge begann 2012 mit dem Beschluss der Allianzpartner sowie Daimler, ihre Nutzfahrzeugkompetenzen an dem Standort zu bündeln. Das Ziel: die Produktpalette zu erweitern, die verfügbaren Ressourcen zu optimieren und innovative Technologien für aktuelle und zukünftige Automobile zu entwickeln. Ergebnis: Neben dem Kangoo übernahm die Fertigungsstätte auch die Produktion des Mercedes Citan. Die Partnerschaft profitierte von den grossen Produktionskapazitäten des Standorts und dem firmeneigenen Know-how - zwei Vorzüge, die dazu beigetragen haben, das kulturelle Erbe und die Identität der beiden Marken zu sichern.

Beleg für die fruchtbare Zusammenarbeit der Partner waren auch immer wieder gemeinsam getragene Projekte, um die Produktqualität zu steigern. So wurde beispielsweise im Werk Maubeuge eine von deutschen Produktionslinien inspirierte Lichtkabine installiert, die der Kontrolle der einwandfreien Karosserielackierung dient. Ebenso wurden Qualitätskontrolle und Freigabeverfahren ständig optimiert. Seit August steht fest, dass Daimler auch den nächsten Citan auf Basis des Kangoo am Standort bauen wird. Auch der Allianzpartner Nissan ist fest in Maubeuge verankert: Im Jahr 2019 beschlossen die Partner die Produktion des NV250 auf der damaligen Kangoo Basis. Und die neue Kangoo Generation bildet die Grundlage für den Nissan Townstar.

Jean-Philippe Daveau erklärt: „Dieses Jahr haben wir die gesamte Produktpalette erneuert. Wir haben 450 Millionen Euro investiert, um im Werk alle Versionen sämtlicher Marken, einschliesslich der Elektromodelle, zu produzieren. Dazu gehören auch die Kapazitätssteigerung, aber auch die sorgfältige Mitarbeiterschulung.“

XXL-INDUSTRIEANLAGEN UND WANDEL ZUR ELEKTROMOBILITÄT

Um Raum für die neuesten Modelle der drei Marken zu schaffen, wurden die Fertigungshallen umgestaltet sowie die Ergonomie und Qualität der Arbeitsplätze verbessert. Die grösste aller XXL-Pressenstrasse im Allianz-Verbund produziert in Maubeuge grossformatige Karosserieteile. Im Karosseriebau unterstützen mehr als 630 neue Roboter die Karosseriemontage. Die Lackierstrasse ist nun moderner, ergonomischer und besser vernetzt als je zuvor.

Ebenso wurden die Produktionslinien modernisiert, um die Elektroversionen von Kangoo, Townstar und Citan direkt einzubinden. So entstand eine Batteriemontagewerkstatt, um die Batterieintegration direkt an der Montagelinie vorzunehmen. Die stetige Weiterentwicklung unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch an dem Standort, der 2.500 Mitarbeiter beschäftigt.

MAUBEUGE: ECKPFEILER DER ELECTRICITY-DREHSCHIBE

Dank seines Know-hows und der 10-jährigen Erfahrung bei der Produktion des Kangoo Z.E. wird das Werk Maubeuge auch in Zukunft als wichtiger Akteur in Sachen Elektrifizierung leichter Nutzfahrzeuge fungieren. Der Standort wird integraler Bestandteil von ElectriCity sein, dem neuen Produktionsverbund für Elektrofahrzeuge. Mit dem Ziel, bis 2025 mehr als 400.000 Elektrofahrzeuge zu produzieren, will der Industriepol aus den drei Werken Douai, Maubeuge und Ruitz im Norden Frankreichs zum grössten und wettbewerbsfähigsten Produktionszentrum in Europa werden.

* * *

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28



ÜBER RENAULT

Seit 1898 steht die Marke Renault für Mobilität und die Entwicklung innovativer Fahrzeuge. So gilt Renault als ein Pionier der Elektromobilität in Europa. Mit dem Strategieplan "Renaulution" richtet sich die Marke noch stärker in Richtung Technologie-, Energie- und Mobilitätsdienstleistungen aus.

Die Marke Renault ist seit 1927 in der Schweiz vertreten und wird durch die Renault Suisse SA importiert und vermarktet. Im Jahr 2020 wurden 14'520 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Marke Renault in der Schweiz immatrikuliert. Mit mehr als 3'300 Neuzulassungen für die 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE E-TECH ELECTRIC, Kangoo E-TECH ELECTRIC und Master E-TECH ELECTRIC. In 2020 verfügt Renault in dieser Sparte über 15 % Marktanteil. Das Händlernetz wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile mehr als 200 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 228 Standorten anbieten.

* * *

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite:
www.media.renault.ch.

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28